

# Weißwurst, Weißbier, Weißburgunder

Die Dahner Jazzfreunde feiern sich, ihren zehnten Geburtstag und ihr Publikum mit der famosen Band „Hot Four – Die heißen Vier“

VON FRED G. SCHÜTZ

So muss wohl ein Geburtstagsständchen sein. Am Sonntag feierten sich die Dahner Jazzfreunde und ihre Gäste mit den fulminanten „Hot Four – Die heißen Vier“ für zehn Jahre Beharrlichkeit, Geschmack und gute Musik.

Wenn Holger Ryseck, dessen Schullehrerorgan auch einen Stentor vor Troja hätte verstummen lassen, zum Mikrofon greift, dann bahnt sich was an. Jazz-genau vor zehn Jahren, Mittwoch, dem 16. März 2005, in der Wasgau-Perle in Dahn, trafen sich Veteranen der „Dahner Jazztage“, die im Umfeld des Otfried-von-Weißenburg-Gymnasiums zwölf Jahre lang für jazz-musikalische Ertüchtigung standen, zur Gründungssitzung des Vereins Jazzfreunde Dahn. Die 19 Gründungsmitglieder wählten Holger Ryseck zum Vorsitzenden, Hans-Rudi Nafshan als zweiten Vorsitzenden und Hennes Flörchinger, Marlies Klonig, Dietmar Bäuerle, Martin Stoeckel, Lothar und Brigitte Fray als Beisitzer. Heute hat der Verein rund 250 Mitglieder und macht bei sieben Konzerten pro Saison rund 1000 Musikbegeisterten stets eine große Freude.

Ob große Namen der Szene oder aufsehenerregende Newcomer: Auf der Bühne im Alten E-Werk gab und gibt es immer aussagefähige Künstler zu hören. Die Jazzfreunde selbst sind als Veranstalter Garant für eines der hochwertigsten Musikprogramme in der Region, mit einer Ausstrahlung weit über die Grenzen der Pfalz hinaus. Die geradezu liebevolle Betreuung von Künstlern und Publikum durch die Vereinsmitglieder ist legendär und fraglos eine Säule des beständigen Erfolgs der Dahner Jazz-



Schweres Gerät: Die Hot Four mit (von links) Jens Hunstein (Bass- und Altsaxofon, Gesang), Joachim Loesch (Kornett, Trompete und Gesang), Horst Aussenhof (Klarinette, Basssaxofon, Gesang) und Bernhard Sperrflechter (Banjo, Gitarre, Pfeifen, Gesang) bei den Dahner Jazzfreunden. FOTO: SCHÜTZ

freunde. Die erneute Verpflichtung der „Hot Four – Die Heißen Vier“ mit Jens Hunstein (Bass- und Altsaxofon, Gesang) und Joachim Loesch (Kornett, Trompete und Gesang), Horst Aussenhof (Klarinette, Basssaxofon, Gesang) und Bernhard Sperrflechter (Banjo, Gitarre, Pfeifen, Gesang) war nach dem famosen Konzert der Old-Time-Jazz im März vor zwei Jahren als Geschenk in eigener Sache zu verstehen. Wer Freude an Ironie hat, die man dreimal durch den topologi-

schen Vektorraum gedreht hat, wurde ebenso bedient. Und das geht so: Die Heißen Vier sind ihrer Anlage nach eine Old-Time-Jazzband, die allerdings vom Zapfah-Dixieland so weit entfernt sind wie hausgemachte Ravioli von der bekannten Dosenware gleichen Namens. Dies zu allerletzt, weil sich die Band nicht nur auf Klassiker von Louis Armstrong, Duke Ellington und Kenner-Exoten versteht. Sie haben auch Stevie Wonder („Sir Duke“), Creedence Clearwater Revival („Proud Mary“ in schönem Cajun-Rhythmus), The Beatles („Lady Madonna“) oder Procol Harum („A Whiter Shade Of Pale“) – beinahe mit Bach-Trompete) mit Chuzpe integriert. Dabei haben die Heißen Vier die gängigen Dixie- und Old-Time-Spielweisen, denen sie gleichwohl verpflichtet sind, musikalisch auf ein gänzlich anderes Niveau.

Das Augenmerk richtet sich dabei noch am allerwenigsten auf die tadellose, zum Teil bewundernswerte technische Ausführung. Das sind ein-

fach vier hochintelligente Musikanten, die den Jokus, den sie mit ihren Songs veranstalten, richtig seriös angehen. Unter der spaßigen Oberfläche sprudelt beste, anspruchsvolle, zeitgemäße Jazzmusik nach oben.

Weil es aber irgendwie doch Old Time ist – es gibt kein Schlagzeug –, servieren die Jazz-Freunde mit einem Augenzwinkern erstklassige Weißwürste, schon allein aus Respekt vor der Tradition. Das nennt sich Stil. Wer mag, tauscht Weißbier gegen Weißburgunder.

## Benefiz fürs Hospiz



Hochkarätige Gäste standen am Samstagabend auf der Bühne des Kulturforums Alte Post. Das „Trio Vivente“ mit der Pianistin Jutta Ernst, der Geigerin Anne Katharina Schreiber und Kristin von der Goltz am Violoncello begeisterte mit einem glanzvollen Auftritt bei dem mittlerweile dritten Benefizkonzert zugunsten des Pirmasenser Hospizes. Rund 150 Zuhörer ließen sich von der ausdrucksvollen Spielweise der drei renommierten Musikerinnen verwöhnen, die Werke von Joseph Haydn, Mieczyslaw Weinberg und Frédéric Chopin auf höchstem Niveau interpretierten. „Wir fühlen uns wertgeschätzt

und sind so noch mehr motiviert, weiterzuarbeiten“, freute sich Erwin Merz als zweiter Vorsitzender des Fördervereins Hospiz über die Bereitschaft der Künstler, für den guten Zweck ohne Gage aufzutreten und so Publikum anzuziehen. Der Fördervereins-Vorsitzende Carsten Henn sah die universelle Sprache der Musik als glänzendes Werbemittel für das Anliegen des Hospizes. 3500 Euro kamen bei dem Konzert zusammen, der Scheck wurde den Vorständen des Diakoniezentrums, Norbert Becker und Carsten Steuer, noch am Abend überreicht. (mar/Foto: Seebald)

## Zu Herzen gehende Gesänge

Chorleiterchor Pfalz zu Gast bei den Westrich-Salonikern in der protestantischen Kirche Nümschweiler

VON GABRIELE STRAUSS

„Es gibt nix Besseres als ebbes Gudes!“ – so lautet der Titel auf der Vorderseite der Festschrift zum 30. Jubiläum des Chorleiterchors Pfalz, der zusammen mit den bei uns bestens bekannten Westrich-Salonikern am Sonntag in der protestantischen Kirche in Nümschweiler ein Konzert der Extraklasse aufführte.

Über zwei Stunden lang durften die etwa 350 Besucher abwechslungsreiche, oftmals zu Herzen gehende Musik und Gesänge aus dem klassischen, geistlichen und weltlichen Genre genießen. Der Chorleiterchor war zum ersten Mal zu Gast in der hiesigen Region; die Sänger und Sängerinnen kommen aus verschiedenen Gebieten

der gesamten Pfalz und dem Westrich. Sie haben eine ausdauernde Freude am Singen; das lässt sich auch daran erkennen, dass nicht mehr alle unter ihnen die Jüngsten sind – und das verdient Hochachtung.

Die sechs Westrich-Saloniker mit Karl Sieber an der Spitze hatten ein Gesangsquartett mitgebracht und spielten zunächst geistliche Stücke, unter anderem das ergreifende Lied „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ von Dietrich Bonhoeffer, das der Bassist Hermann Johann sang, oder die herrlich vertonte Sagegeschichte der untergegangenen „Vine-ta-Glocken“.

Danach stellten sich die fast 40 Sänger und einige Sängerinnen des Chorleiterchors unter der Leitung ihres Dirigenten und Bass-Baritons Harald

Kronibus im Altarraum auf und sangen mit dem Orchester der Saloniker das ergreifende „Lobe den Herrn, meine Seele“.

Nun war der Chorleiterchor mit seiner geistlichen Literatur an der Reihe und präsentierte unter anderem Franz Schuberts „An die Musik“, wobei Harald Kronibus solistisch mitwirkte und seine Ehefrau Ekaterina (Sopranistin) den Part am Klavier übernahm. Ergreifend gesungen wurde auch der 23. Psalm „Gott ist mein Hirte“ von Schubert. Wenn Chorleiter singen, wissen sie genau, wann beim Singen Crescendo und Decrescendo angesagt sind, wie sie artikulieren sollen, wie sie auf das Dirigat des Chefs reagieren müssen.

Der weltliche Teil umfasste eine immense Fülle an Liedern. Köstlich

waren die „Drei Ritter-Balladen“, die Manfred Schöpf von den Westrich-Salonikern nach Texten von Heinz Erhard vertonte und von Bass Hermann Johann gesungen wurden.

Der Chorleiterchor stellte unter anderem das „Stephen Foster Potpourri“ vor, wo es sich um Klavierlieder der Sklaven in Amerika handelt; Dirigent war hierbei Klaus Kronibus, Vater des heutigen Dirigenten, der von 1994 bis 2003 Chorleiter war. „Liebe, du Himmel auf Erden“ sang mit ihrer großartigen Stimme die Sopranistin Ekaterina Kronibus, ihr Ehemann war mit „Ol Man River“ aus „Show Boat“ an der Reihe. Ein würdiger Abschluss des Megaprogramms folgte mit „Drei kroatischen Tanzliedern“, ehe Dankesworte der Pfarrerin Andrea Rheinheimer und zwei Zugaben folgten.

## Schöne Stimmen, tolle Solisten

Der neue Chor der Volkshochschule Pirmasens begeistert im voll besetzten Carolinensaal

Wie viel Freude und Begeisterung Chorgesang vermitteln kann, zeigte sich am Freitag, als der neue Chor der Volkshochschule Pirmasens im voll besetzten Carolinensaal sein Können vorstellte. „Sing, sing, sing“ lautete der Programmtitel, den Georg Kühner, Saxofonist und Moderator an diesem Abend, in „Lauter Lieblingstitel“ umbenannte.

Es waren beliebte und bekannte Titel, die der Chor aus 14 jungen und jung gebliebenen Sängerinnen und drei Sängern unter der adäquaten Leitung von Edith Burkhard präsentierte. Mit „Rock My Soul“ betrat der Chor swingend und singend die Bühne; bereits

hier bekam die Chorleiterin von Helga Knerr, Beigeordnete der Stadt Pirmasens, einen Blumenstrauß überreicht.

Der junge Pianist Lukas Keim begleitete einfühlsam die Chorgruppe beispielsweise bei „Lollipop“; beim „Wassermann, der die Erde regiert, wenn der Mond im siebten Hause steht“ aus „Hair“ oder beim Jazzklassiker „On The Sunny Side Of The Street“. Großartiges Klavierspiel zeigte Keim bei seinem Solostück „Piano Man“; dafür gab es besonders langen Applaus.

Kühner stellte mit verschiedenen Saxofonen sein solistisches Spielen vor, zum Beispiel bei „Amazing

Grace“, einem bekannten Jazzstück, das er mit voller Hingabe zum Ausdruck brachte. Kühner erklärte, dass es 1973 in Mode kam, Jazz auch alleine auf der Bühne vorzustellen ohne ein begleitendes Ensemble. „Jazz ist, wenn du spielst, was du fühlst“, heißt es in einem Zitat von Jo Jones aus dem Jahr 1962. Sehr schön anzuhören von Kühner war auch „As Time Goes By“.

Einst sang die amerikanische Jazzsängerin Ella Fitzgerald „Fly Me To The Moon“, und dieses wohl auch bekannte emotionale Stück stellten Kühner am Saxofon und Keim am Klavier zusammen in außerordentlich individuellem Musikgefühl fantastisch vor.

Mit leichtem Berliner Idiom sang der VHS-Chor begeistert „Wäre das nicht wunderschön“ aus dem Musical „My Fair Lady“ mit Klavierbegleitung; großartig auch „Over The Rainbow“ aus dem „Zauberer von Oz“. Richtig toll artikuliert war der Schlager „Mein kleiner grüner Kaktus“ aus den 1920er Jahren, den der Chor nochmals als Zugabe am Ende der Veranstaltung sang wie auch das bekannte „Hallelujah“ von Leonard Cohen. „Gute Nacht, Freunde“ stand als letzter Titel vor den Zugaben auf dem Programm. VHS-Chefin Margit Nuss dankte und beendete mit dem Schlusswort „klasse gemacht“ einen wunderschönen Konzertabend. (sgg)

### AUF EINEN BLICK

#### STADT-TERMINE

**Betreuungsvereine Stadt Pirmasens und Landkreis Südwestpfalz:** Beratung: Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung, 10 bis 12 Uhr, Amtsgericht. - **Caritas-Altenzentrum St. Anton:** Besinnungstag für Senioren, 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10.30 Uhr Messe zum Thema: Gott und Gold - wie viel ist genug? anschließend Gesprächsrunde, Abschluss 12 Uhr mit Mittagessen. - **Deutsche Rentenversicherung:** Sprechstunde, 15 bis 18 Uhr, Gewerkschaftshaus, Alleestraße. - **Förderverein Patientenforum:** Sprechstunde der Patientenfürsprecherin, 16 bis 17 Uhr, städtisches Krankenhaus, Besprechungsraum West, Untergeschoss. - **Horeber Kaffeestubb:** 15 Uhr, Zionskirche, Alleestraße. - **Orts-**

**vorsteher Windsberg:** Sprechstunde, 18.30 bis 19 Uhr, Altes Schulhaus. - **Pollichia Verein für Naturforschung und Landespflege:** „Vögel - Vulkane - Pura Vida, eine Costa Rica-Reise“, Vortrag, 20 Uhr, Carolinensaal, Buchsweiler Tor-Platz. - **Seniorentreff Niedersimten:** Gemütliches Beisammensein, 14 Uhr, Rehtsaal.

#### LANDKREIS-TERMINE

**Bottenbach: Theaterverein Landbühne:** Jahreshauptversammlung, mit Neuwahlen, 20 Uhr, Gasthaus „Zum Käpt'n“. **Dahn: Internationaler BUND (IB):** Mädchentreff, 13 bis 17 Uhr, Jugendtreff, Sportplatzstraße 19. **Erfweiler: Ortsgemeinde:** Einwohnerversammlung, 19 Uhr, Dorfgemein-

schaftshaus. **Hauenstein: Förderverein Freiwillige Feuerwehr:** Jahreshauptversammlung, 19 Uhr, Feuerwehrgerätehaus. **Hauenstein: Mobiler Sozialer Dienst:** Begegnungsstätte für ältere Menschen, 13.45 bis 17 Uhr, kath. Pfarrheim. **Höhrfroschen: Landfrauenverein:** Basteln einer Biene, für ein Blumenbeet auf der Landesgartenschau, 19.30 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus. **Kröppen: Förderverein Kindergarten:** Mitgliederversammlung, 19.30 Uhr, Kindergarten. **Lemberg: Internationaler BUND (IB):** Mädchentreff, 14.30 bis 17.30 Uhr, Freizeithalle. **Rieschweiler-Mühlbach: Landfrauenkreisverband Südwestpfalz:** Kreative Floristik in der Osterzeit, Kurs, 14 Uhr, Blumenhaus Franke.

**Rodalben: Kleiderbörse St. Bernhard:** 15.30 bis 18.30 Uhr, Rückgebäude Marien-Apotheke, Hauptstraße 135. **Ruppertsweiler: Seniorenteam:** Treffen, 14 Uhr, Ruppertschalle. **Schmalenberg: Zweckverband zur Kommunalwald-Bewirtschaftung im Holzland:** Verbandsversammlung, 18 Uhr, Büro des Revierleiters, Kirchgasse 10. **Steinalben: Ortsgemeinderat:** Sitzung, 20 Uhr, Moosalbhalle. **Thaleschweiler-Fröschen: Ortsgemeinde:** Sitzung s Kultur- und Sportausschuss, 19 Uhr, Rathaus. **Waldfischbach-Burgalben: Ökumenisches Seniorenprogramm:** Gemütliches Beisammensein, 14 Uhr, kath. Pfarrheim. **Walhalben: Handarbeitstreff:** Treffen, 15 bis 18 Uhr, Ludwig-Katz-Haus.

#### GLÜCKWÜNSCHE

**Pirmasens:** Ilse Letzelter, 77 Jahre, Walter Müller, 82 Jahre, Günter Veidt, 77 Jahre. **Merzalben:** Rudolf Emanuel, 80 Jahre. **Rodalben:** Anneliese Kozan, 79 Jahre. **Schmalenberg:** Luise Trautvetter, 81 Jahre.

#### NOTRUF

Polizei	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Krankentransport	06331 19222
Giftnotrufzentrale	06131 19240
Stadtwerke	06331 876-100
Sucht-Infoline	0800 5511600
Telefonseelsorge	0800 1101101
Weißer Ring	06334 721041
Beratung für Opfer	

häuslicher Gewalt 06331 289431  
Frauenzuffucht 06331 92626  
Hilfetelefon  
Gewalt gegen Frauen 08000 116016

#### APOTHEKEN

Notdienst-Apotheke im Festnetz und im Mobilfunknetz unter Tel. 01805 258825 plus Postleitzahl zu erfahren, 0,14 Euro/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 Euro/Min. oder im Internet www.lak-rlp.de  
**Bottenbach:** Pirminius-Apotheke, Vinninger Str. 13, Tel. 06339 1566.  
**Hauenstein:** Sonnen-Apotheke, Hauptstr. 2, Tel. 06392 1298.  
**Lemberg:** Rabenfels-Apotheke, Bergstr. 2, Tel. 06331 49551.  
**Münchweiler:** Gräfenstein-Apotheke, Prinzregentenstr. 5, Tel. 06395 7442.